

Objekttechnik

Bauprojektmanagement · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufскоaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: <https://www.iu-akademie.de>



[Kurs online ansehen](#)

01

Kursbeschreibung

Alles aus einer Hand: kompetent, nachhaltig, technisch versiert, lösungsorientiert und verantwortungsbewusst. So könnte man heutzutage die Funktion eines Objekttechnikers beschreiben. Ein Job, in dem Du eine Schlüsselrolle übernehmen kannst und im Mittelpunkt bei der Umsetzung vieler baulicher und gebäudetechnischer Projekte stehst. Interessiert? Dann hol Dir mit Deiner Weiterbildung Objekttechnik das nötige Know-how.

Zuallererst lernst Du die Grundlagen des klassischen Projektmanagements kennen, um mit modernen Methoden bautechnische Vorhaben gezielt zu planen und umzusetzen. Nach Deiner Online Weiterbildung in der Objekttechnik hast Du die wichtigsten technischen Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards verinnerlicht. Inklusive Anforderungen des Baugrund- und Bauplanungsrechtes. Als Objekttechniker weißt Du, wie die Haustechnik funktioniert und kannst Kosten-Nutzen-Relationen klar einschätzen. Außerdem machst Du Dich fit in der Gebäudetechnik. Vor allem in den Bereichen Planung und Betrieb von Anlagen zur Ver- und Entsorgung von Gebäuden mit/von Energien, Stoffen und Informationen. Doch Deine Weiterbildung kann noch mehr: Du erweiterst Dein Wissen zu den Themen ökologisches und nachhaltiges Bauen. In Zukunft wirst Du Anlagen energieeffizient planen und in Betrieb halten - ressourcenschonend mit dem Einsatz regenerativer Energietechniken. Schließlich macht der technologische Wandel auch vor Gebäuden nicht halt. Abschließend lernst Du, den Bedarf zu analysieren und konkret zu planen. Das Flächenmanagement stellt hier eine zentrale Aufgabe dar. Ein Bereich, der technische, infrastrukturelle und kaufmännische Aspekte gekonnt miteinander verknüpft.

02

Lehrplan & Module

1. Smart Building

Smart Building steht zum einen für die Umsetzung der Digitalisierung und der Vernetzung im Gebäude unter dem Aspekt der Automatisierung, z. B. für Licht, Verschattung und Heizung. Zum anderen beschreibt Smart Building die Automation der technischen Ausstattung von Bürogebäuden, Flughäfen, Einkaufszentren oder Industriehallen. Kernthemen sind dabei Überwachungs-, Steuerungs- und Optimierungssysteme im Gebäude.

Kursinhalte

Gebäudeautomation Fachspezifische Begriffe der Gebäudeautomation

Technische Elemente eines Gebäudeautomationssystems

Systeme der Vernetzung

Managementsysteme

Chancen und Risiken

Der Entstehungsprozess von Smart Building - von Planung, über Realisierung bis zum Betrieb Die Planung des Smart Buildings

Die Gebäuderealisierung

Der Gebäudebetrieb

Aspekte der Gebäudeautomation Beleuchtung

Heizung und Lüftung

Verschattungseinrichtungen

Sicherheit und Zutritt

Mediengeräte

Einsatzbereiche der Gebäudeautomation Altersgerechte Assistenzsysteme und medizinische Versorgung

Intelligentes Wohnen und intelligentes Arbeiten

Infrastruktureinrichtungen

Projektbeispiele und aktuelle Trends Nationale Projektbeispiele

Internationale Projektbeispiele

Die wichtigsten aktuellen Trends

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Fachpräsentation

2. Bautechnische Grundlagen

Der Kurs vermittelt wesentliche technische Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards. Dabei wird auch auf die grundlegenden Anforderungen des Bauordnungs- und Bauplanungsrechtes eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem ökologischen und nachhaltigen Bauen. Ausgehend von typischen Bauarten und Bauweisen (z. B. Massivbauweise, Fertigteilbauweise) werden wesentliche Konstruktionsweisen und Bauteile (z. B. Wände, Decken, Fußböden) besprochen. Zur Funktionsfähigkeit eines modernen Gebäudes sind weiterhin die grundlegende Haustechnik sowie spezifische Medien wichtig. Diese werden – ebenso wie die Bauarten und Bauteile – nicht nur dargestellt, sondern auch hinsichtlich von Gestaltungsvarianten, der Nachhaltigkeit und möglicher Schadensbilder diskutiert. Aus wirtschaftlicher Sicht ist die abschließende Kosten-Nutzen-Relation entscheidend. Grundprinzipien der Kostenermittlung werden entsprechend dargestellt.

Kursinhalte

Übergeordnete Themen Historisches

Arbeitssicherheit auf Baustellen

Umweltschutz/Nachhaltigkeit, Standortfaktoren

Bauplanungsrecht

Bauweisen

Baustoffe Natursteine, Gesteinskörnungen

Bindemittel, Gips, Kalk, Zement und deren Herstellung

Mauersteine

Mörtel und Beton

Estrich

Natürliche Baustoffe: Beispiel Lehm

Bauausführung, Rohbau Anforderungen an Baustellen (Lärmreduktion und Nachhaltigkeit,

Baustelleneinrichtung)

Erschließung und Gründung

Bauteile der Gebäudehülle

Mauerwerksbau

Beton- und Stahlbetonbau

Holzkonstruktionen und nachhaltiges Bauen

Ausbauarbeiten Estricharbeiten

Fliesenarbeiten

Malerarbeiten

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten

Abdichtungen gegen Feuchtigkeit

Trockenbau

Brand-, Wärme-, Feuchte- und Schallschutz Anforderungen an den Brandschutz

Anforderungen an den Wärmeschutz

Anforderungen an den Feuchteschutz

Anforderungen an den Schallschutz

Kostenplanung Gliederung der Kostenplanung

Bauschäden und Instandhaltung

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 90 Minuten

3. Gebäudetechnik

Die Gebäudetechnik befasst sich mit der Versorgung von Gebäuden mit sämtlichen für den Betrieb erforderlichen Medien zur Gewährleistung der Funktion.

Kursinhalte

Grundlagen der Gebäudetechnik Gesetze und Verordnungen

Behaglichkeit in Räumen

Systemgestaltung in der Technischen Gebäudeausrüstung

Sanitärtechnik insbesondere Wasserversorgung Trinkwasserversorgung und Trinkwassererwärmung

Regenwasser- und Grauwassernutzungsanlagen

Leitungsinstallation in Gebäuden

Leitungsdimensionierung und Druckerhöhung

Technische Regeln

Sanitärtechnik insbesondere Abwassertechnik Systeme der Entwässerung

Leitungsinstallation in Gebäuden

Leitungsdimensionierung

Gebäudedrängung

Technische Regeln

Wärme- und Kälteversorgungsanlagen Heiz- und Kühllast

Wärmeerzeugungsanlagen und Wärmeverteilnetze

Kälteerzeugungsanlagen und Kälteverteilnetze

Alternative Energiesysteme und energiesparende Heiztechniken

Technische Regeln

Raumluftechnik Natürliche Lüftung

Terminologie, Begriffe und Kennzeichen für Raumluftechnische Anlagen

Lüftung von Wohnungen

Einzel- und Zentrallüftungsanlagen

Technische Regeln

Elektrotechnik Starkstromanlagen

Fernmelde- und Informationstechnik

Elektrische Beleuchtung

Gebäudeautomation

Technische Regeln

Brandschutz Bauverordnungen und Vorschriften

Gebäudeklassen

Brandschutzeinrichtungen

Brandabschnitte

Flucht- und Rettungswege

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 90 Minuten

4. Nutzerbedarfsplanung und Flächenmanagement

Die Nutzerbedarfsanalyse und die darauf aufbauende Nutzerbedarfsplanung sind zentrale Bausteine im Planungsprozess. Hier werden die Festlegungen für die folgende Betriebsphase getroffen, auf das das Flächenmanagement in der Betriebsphase aufbaut.

Kursinhalte

Flächen und Rauminhalte im Hochbau Flächenarten und Flächenermittlungen (DIN 277, gif)

Genehmigungsrechtliche Flächenvorgaben

Flächen: Bezugsgröße für Bau- und Bewirtschaftungskosten

Flächen- und Arbeitskonzepte Flächeneffizienz und -flexibilität

Bürogebäude und Lebenszyklus

Regeln für Arbeitsstätten

Arbeitsplatzkonzepte

Exkurs: Flächenkonversion Büro in Wohnen

Nutzerbedarfsplanung Bedarfsermittlung

(Re-)Definition der Projektziele (Kosten/Termine/Qualitäten)

Kostenermittlung und Flächenoptimierung

Exkurs: New-Work

Umsetzung der Nutzerbedarfsplanung Methodik der Umsetzung des Bedarfsplans im Planungsprozess

Umsetzung des Bedarfsplans im Raumbuch

Weitere Darstellungsmittel, Instrumente und Methoden

Planungsbeispiele

Flächenmanagement im Gebäudebetrieb Grundlagen, Begriffe und Ziele

Bedeutung für das Facility Management

Benchmarking und Optimierung

IT-Unterstützung

Praxisfälle: Umzugsmanagement

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Fallstudie

03

Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulebene

04

Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf

Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05

Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Objektmanager, Facility Manager, Bautechniker

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · <https://www.iu-akademie.de>



[Online ansehen](#)